

KURZREZENSION DER BÜCHER "ERFOLG IN M. C. - PRÜFUNGEN" UND "WAS GIBT'S NEUES VON DER ÄRZTLICHEN VORPRÜFUNG" VON R. K. FUCHS

F. Freytag, Frankfurt a.M.

Unter dem Titel "Erfolg in m.c.-Prüfungen" erschien im Januar 1985 ein Buch von Roland K. Fuchs. Ein zweites Buch des Autors folgte mit dem Titel: "Was gibt's Neues von der Ärztlichen Vorprüfung?" (November 1985). Mittlerweile haben auch andere Autoren diese Marktlücke entdeckt. Das Angebot wächst und wird unüberschaubar.

Zum ersten Buch von Fuchs, das den Untertitel "Strategien und Techniken zur optimalen Lösung von multiple choice-Prüfungen" trägt, muß erwähnt werden, daß nur zwei Prüfungen (Physika) analysiert und statistisch ausgewertet wurden.

Hierin sehe ich eine der größten Schwächen des Buches, denn der Autor leitet daraus Verhaltenstips ab, wie z.B. das Raten bestimmter Lösungsbuchstaben, die in den untersuchten Prüfungen mit einem größeren Anteil als den erwarteten 20% auftraten.

Aber auch im zweiten Buch, das sich auf vier untersuchte Prüfungen bezieht (Herbst 1983 bis Frühjahr 1985), gibt der Autor in ähnlich fahrlässiger Weise Tips. Nun werden die Analysen bis in Kategorien und Unterkategorien betrieben.

Man ahnt, wo das endet, wenn nach dem ersten und zweiten Prüfungstag

und sogar nach Fächern selbst - wiederum in Unterkategorien - getrennt analysiert wird. Es wird unüberschaubar; und wer garantiert, daß sich die jeweils folgende Prüfung an den "aktuellen Trend" hält? Die Verunsicherung des Prüfungskandidaten nimmt als Folge der Zergliederung eher zu.

Die vorgeschlagenen Strategien, ob "deduktive Schlußfolgerungsstrategien" oder "clue-using-strategies", können der praktischen Überprüfung kaum standhalten, oder sie sind derart trivial, daß sie sowieso durch die Prüfungs- und Aufgabenkonstruktion vorgegeben sind.

Ein Beispiel: "Wenn von zwei Antwortalternativen eine zutrifft und damit die Unrichtigkeit der anderen zur Folge hat, sollte keine oder nur eine dieser Alternativen gewählt werden, niemals sollten jedoch beide gewählt werden" (Fuchs, Jan. 1985, S.27).

Soviel steht fest: Erfolg in mc-Prüfungen wird auch mit diesem Buch ohne entsprechendes Lernen, ob sinnvoll oder nicht, kaum zu haben sein.

cand. med. F. Freytag

Didaktik der Medizin

Fachbereich Humanmedizin

Theodor-Stern-Kai 7, D 6000 Frankfurt 70